

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## C R A T A E G U S C O C C I N E A.

## Der scharlachrothe Hagedorn.

*EPINE BLANCHE GROS D'AMERIQUE À FRUIT D'ESCARLAT.*

Dieser Baum ist schon seit vielen Jahren unter den Nahmen des Hahnesporthagedorns bekannt, und wird auch der nordamerikanische große stachelichte Weißdorn genennet.

In Virginien und Kanada wachsen jene Bäume; und bringen sie in großer Menge wild hervor.

Er unterscheidet sich von seinen Nebenarten durch die Blätter, größeren Blüthen und Früchten, wie auch an denen sehr langen Dornen, die an denen Zweigen befestiget sind.

Herr Wangenheim, und Marshal geben auch eine Abart ohne Dorn an.

Der Stamm ist groß, und seine Rinde braungrau. Er theilet sich in viele starke Zweige ab, die mit einer röthlichbraunen und glänzenden Schaale umgeben, ein großes Haupt bilden, und mit starken langen rothbraunen, rückwärts gebogenen Dornen, bewaffnet sind. Das Holz ist hart, zähe und weiß.

Die Blätter sind groß, eyrund, glatt, herzförmig, winkelicht ausgeschweift, am Rande tief eingeschnitten, so daß sie fast wie Lappen aussehen, sägeförmig gezahnt, und ohne Ordnung an den Zweigen stehen. Ihre obere Fläche ist mit einer schönen grünen Farbe, die untere aber etwas blasser, und mit erhobenen Adern gezieret.

Seine große weiße Blumen kommen im May an der Seite, und am Gipfel der Zweige in Büscheln hervor, haben 5 Blumenblätter, die sich ausbreiten, 10 und mehrere Staubfäden, worauf rothe Staubkölbchen sitzen, und 2 auch 4 Griffeln, die mit rundlichen Narben gekrönet sind.

Die großen scharlachrothen birnförmigen Früchte oder Beere sind mit einem braunen Nabel gekrönet, werden im Oktober reif, und enthalten 2 länglichtrunde, harte, hellbraune Saamenkörner.

Er wird bis 20 Schuh hoch, und hat zu diesem Wachstume 12 bis 15 Jahre nöthig.

Man kann ihn wie die erste Art, auch aus dem Saamen fortpflanzen, den man im Herbst in Furchen aussäet, alsdann aber sorgfältig mit Erde bedecken, die jungen Pflanzen im folgenden Frühling die Woche 2 bis 3mal mäßig begießen, den Sommer über von dem Unkraut rein halten, im zweyten Frühling in ein Pflanzbett, und nach 2 Jahren dahin versetzen muß, wo sie bleiben sollen. Er liebt einen feuchten Boden, und kann auch durch Schösslinge oder Ableger, oder durch Pfropfen auf Birnstämme fortgepflanzt werden.

Er hat mit den Mehlbeerbaum Tab. 150. gleiche Dauer und Verwendung. Vorzüglich aber wird dieser Baum zu geschmackvollen Anlagen empfohlen, sein romantischer Anblick in Blüthestand, seine büschelförmigen Beeren, dann die Verschiedenheit seines Laubes im Herbst erhalten ihm in der edelsten Achtung bey Gartenfreunde, und Gärtner.

Sein Holz hat den gleichen Nutzen mit dem Holz des gemeinen Weißdorns, und die Früchte oder Beere fressen die Vögel und andere Thiere gern.

## Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Der Zweig mit Blüthen, und aus gewachsenen Blättern.
- b. Die Früchte oder Beere.
- c. Ein Saamenkorn.

\*) Nach der Natur aus dem k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn gemahlt.